



Altlandsberg  
Angermünde  
Bad Freienwalde (Oder)  
Beelitz  
Beeskow  
Belzig  
Brandenburg a.d. Havel  
Dahme/Mark  
Doberlug-Kirchhain  
Gransee  
Herzberg (Elster)  
Jüterbog  
Kremmen  
Kyritz  
Lenzen (Elbe)  
Lübbenau/Spreewald  
Luckau  
Mühlberg/Elbe  
Nauen  
Neuruppin  
Peitz  
Perleberg  
Potsdam  
Rheinsberg  
Templin  
Treuenbrietzen  
Uebigau-Wahrenbrück  
Werder (Havel)  
Wittstock/Dosse  
Wusterhausen/Dosse  
Ziesar

## Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2009 WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne

Mai 2009



### Gästehaus der Burg Lenzen (Ehemalige Gesamtschule)

Nachdem die Schule in Lenzen 1542 in städtischen Besitz übergegangen war, wurde der erste „Schulmeister“ mit festem Gehalt eingestellt. Im Jahre 1600 folgte ein zweiter und 1635 ein dritter Lehrer. Die Schule hatte ein hohes Ausbildungsniveau. Fakultativ wurden Latein und Griechisch unterrichtet. Schulpflicht bestand zunächst nur für die Jungen im Winterhalbjahr. 1727 wurde für die Mädchen ein „Jungferlehrer“ eingestellt. Sie wurden separat im benachbarten Gebäude unterrichtet. Im Jahre 1826 wurde das Schulgebäude, welches das heutige Gästehaus der Burg Lenzen ist, mit 5 Klassen und 5 Lehrerwohnungen eingeweiht. Seither war es immer die Schule in Lenzen, bis der Schulbetrieb wegen Schülermangel im Jahre 2004 eingestellt wurde.

Die Stadt verkaufte danach das Gebäude und Areal der Gesamtschule an den BUND, Landesverband Niedersachsen. Dieser legte für das Schulgebäude ein Nutzungskonzept für den Umbau zu einem Gästehaus der unmittelbar angrenzenden Burg vor, da der BUND ebenfalls Eigentümer der Burg ist und dort ein Europäisches Zentrum für Auenökologie und Umweltbildung betreibt.

Durch diese Umnutzung zu einem Gästehaus wurde ein stadtbildprägendes Einzeldenkmal vor dem Leerstand bewahrt.

Das Einzeldenkmal befindet sich in zentraler Lage am Fuße der Burg im historischen Altstadt kern, in unmittelbarer Nähe zur Kirche und unweit vom Rathaus. Es handelt sich um ein



stadtbildprägendes Einzeldenkmal, welches als Fachwerkbau mit Ziegelausmauerung errichtet wurde.



Mit der Auszeichnung als Denkmal des Monats soll ein Gebäude geehrt werden, welches vor dem Leerstand bewahrt wurde und gemeinsam mit der Burg durch seine heutige Nutzung zu einer Wende zugunsten einer lebendigen Altstadt beiträgt und gleichzeitig selbst eine erfahren hat.



Nach der politischen Wende wurde das Dach des Schulgebäudes saniert. Die Hauptsanierung des Objektes erfolgte jedoch im Jahre 2007. Die Klassenräume und der großräumige Dachboden wurden zu hellen und modern ausgestatteten Gästezimmern umgebaut, wobei die großen Räume lediglich unterteilt wurden. Es entstanden Übernachtungsmöglichkeiten in 30 Einzel- und Doppel- bzw. Zweibettzimmern, die alle über Bad / WC verfügen. Im Keller befinden sich Räume für die technische Ausstattung, Appartements für Praktikanten und Lagermöglichkeiten. Die Treppenhäuser blieben erhalten, lediglich die ausgetretenen Treppenstufen und Fußböden wurden saniert. Zum Umbau gehörten auch entsprechende Veränderungen der technischen Ausstattung.

An der Außenhülle gab es bis auf den Ersatz der Haustüren und Fenster in Holzbauweise an Ort und Stelle keine baulichen Veränderungen.

Im Zusammenhang der Nutzung des Gästehauses erfolgt im Zeitraum 2008/09 die Umgestaltung des ehemaligen Schulhofes, wofür eine gemeinsame Nutzung mit dem angrenzenden Burgplatz geplant ist. Die Gestaltung des Burgplatzes erfolgt als letzte Maßnahme der Stadtsanierung im öffentlichen Raum im Jahre 2009.

Der Innenausbau der Schule wurde nicht mit



Städtebaufördermitteln unterstützt.

Die Stadt Lenzen förderte die Beseitigung störender Nebengebäude als städtebauliche Ordnungsmaßnahmen nach dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ mit 33.400 EUR.

*Adresse*

Schulstraße 9, 19309 Lenzen (Elbe)

*Eigentümer*

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Niedersachsen

*Erbauungsjahr*

ca. 1826

*Sanierungsjahr*

2007

*Termin, Uhrzeit*

17.05.09, 14.00 Uhr

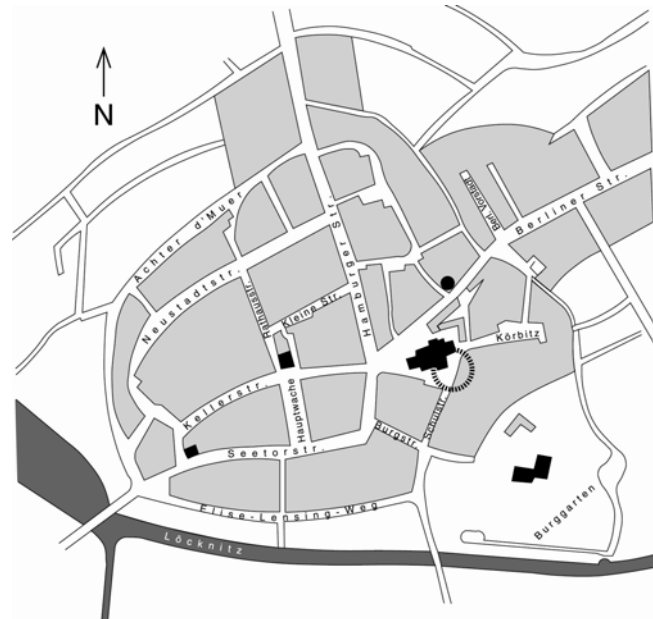
*Auszeichnungsveranstaltung*

*Ansprechpartner für weitere*

Margit Hülsebeck, Bauamtsleiterin

*Informationen*

*Lage des Denkmals im  
historischen Stadtkern*



*Bildautor*

Archiv Museum Stadt Lenzen,  
Burg Lenzen, Frau Susanne Gerstner

*Textautor*

Margit Hülsebeck, Bauamtsleiterin

*Plan*

Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen  
Stadtkernen“ des Landes Brandenburg